Die Bundesfeiermarken im Eisenbahn-Jubiläumsjahr

Autor(en): **A.L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777406

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE BUNDESFEIERMARKEN IM EISENBAHN-JUBILÄUMSJAHR

Um den guten Werken des schweizerischen Bundesfeierkomitees seine Unterstützung angedeihen zu lassen, hat der Bundesrat im Jahre 1938 der Ausgabe sogenannter Bundesfeiermarken zugestimmt. Die Markenbilder wurden im Anfang aktuellen Begebenheiten, historischen Gedenkfeiern und der Pflege des vaterländischen Gedankens gewidmet. Seit 1944 erscheinen sie in Serien zu vier Werten; zwei davon widmeten sich vom Jahre 1945 an laufend den beiden Themen «Die Arbeit» und «Das Schweizer Haus». In der ersten Reihe sind bis jetzt «Der Weber» und «Der Käser», in der zweiten Häuser des Juras, des Emmentals, der Ostschweiz, des Genfeseegebiets, des Appenzellerlandes und des Engadins dargestellt worden. Sowohl durch diese Motive wie durch die gediegene Art der Ausführung fanden die Ausgaben das Interesse weiter Kreise; im letzten Jahr konnten über sieben Millionen Marken abgesetzt werden.

Für das Jahr 1947 erhielt die PTT-Verwaltung von der die Bilder jeweils bestimmenden Jury den Auftrag, Entwürfe aus dem Eisenbahnwesen zu beschaffen, die in die beiden Serien aufgenommen werden könnten. Aus zwei Dutzend Arbeiten, die von bekannten Künstlern auf Einladung hin ausgeführt und eingereicht worden waren, hat ein aus Mitgliedern des Bundesfeierkomitees und Vertretern der PTT-Verwaltung und der SBB zusammengesetztes Preisgericht die vier Bilder ausgewählt, welche die diesjährigen Bundesfeiermarken schmücken. In der Serie «Die Arbeit» wurde eine Eisenbahnerkategorie in den Vordergrund gerückt, die auf den Bahnhöfen und in den Zügen nur selten in Erscheinung tritt: die Gramper, die Streckenarbeiter. Im Takt bewegen sich immerfort ihre Pickel; sie sind ein Symbol der unermüdlichen Arbeit des gesamten Eisenbahnpersonals. Für die Serie «Das Schweizer Haus» lag von Anfang an die Absicht vor, drei Bauten auszuwählen, die für die ersten 100 Jahre der Schweizer Bahnen sowohl zeitlich wie technisch einigermaßen als repräsentativ betrachtet werden können. So kam man zu den Bildern der Bahnhöfe Rorschach, Lüen-Castiel und Flüelen. Der Bahnhof Rorschach am Bodensee, einer frühern Epoche entstammend, war stets ein wichtiger Umschlagplatz. Die Stadt Rorschach, die im Hintergrund des Markenbildes sichtbar ist, begeht in diesem Jahr die Feier ihres tausendjährigen Bestehens; der schöne Anlaß war bei der Wahl ebenfalls von Bedeutung. Da die Schweiz das Land der Bergbahnen ist, durfte unter den drei Bahnhöfen auch eine Bergstation nicht fehlen. Aus einigen sehr hübschen Entwürfen fiel die Wahl zuletzt auf das Bild der einsamen Station Lüen-Castiel, auf hoher Rampe der Chur-Arosa-Bahn. Und da bei einem Werk-Jubiläum auch die letzten Errungenschaften gezeigt werden sollten, kommt dem ganz modernen Bahnhof Flüelen ebenfalls die Ehre der Verwendung als Briefmarkenbild zu. Gewiß wären andere Kombinationen möglich gewesen; als Ganzes betrachtet, hat die ausgewählte Serie aber doch besondere Vorzüge. Mit den Bundesfeiermarken und den im August voraussichtlich erscheinenden Eisenbahn-Jubiläumsmarken wird die PTT-Verwaltung das Ihre dazu beitragen, daß die Jahrhundertfeier der Eisenbahn im ganzen Volk gebührende und erfreuliche Beachtung findet.

A. L.